

Erlebnis Erdwandlung

Berichte und Texte einer Zeitzeugenschaft

Herausgegeben von
Hans-Joachim Aderhold und Thomas Mayer

Mit Beiträgen von
Hans-Joachim Aderhold, Fritz Bachmann, Regula Berger,
Claudia Böni Glatz, Jutta Borchert, Ann-Katrin Eriksdotter,
Franklin Frederick, Erwin und Renate Frohmann,
Florian Grimm, Anna Gruber-Schmälzle, Hans Hansen,
Karin Hornikel, Philipp Hostettler, Radomil Hradil,
Pierrette Hurni, Deert Jacobs, Renate Kirzinger,
Thera Konrad, Wolfgang Körner, Dirk Kruse,
Eva Mächler-Wydler, Thomas Mayer, Rena Meyer Wiel,
Sybille Mikula, Sonja Aranya Müller-Hartmann,
Elke Arina Neumann, Christoph Oberhuber, Ana Pogačnik,
Marko Pogačnik, Silvia Reichert de Palacio, Ilse Rendtorff,
Jana Rieger, Wolfgang Schneider, Juliane Viktoria Scholz,
Wolfgang Steffen, Jürgen Stümpfig,
Wolfgang Alexander Tiller, Bettina Inés Truffat,
Rositta Virag, Gunhild von Kries und Helgard Zeh

Titelseite nach dem Bild „Meditation 1“ von Iris Templeton

Verlag Ch.Möllmann

Elfte aktualisierte Auflage 2020

Alle Rechte vorbehalten

Copyright © by

Verlag Ch. Möllmann

Schloss Hamborn 94, 33178 Borcheln

Tel.: 0 52 51 – 2 72 80

Fax: 0 52 51 – 2 72 56

www.chmoellmann.de

Herstellung: Frick Kreativbüro & Onlinedruckerei e.K., Krumbach

ISBN 978-3-89979-098-6

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Vorwort zur 11. Auflage | 10 |
| Vorwort | 10 |
| Einleitung | 12 |
| Das Oberengadin — Geburtsort für dieses Buch <i>Thomas Mayer</i> | 15 |
| Persönliche Beiträge <i>in alphabetischer Reihenfolge</i> | 39 |
| Dem Sein entgegen <i>Hans-Joachim Aderhold</i> | 40 |
| Neue Elementarwesen <i>Fritz Bachmann (†)</i> | 51 |
| Initiativen im Berner Oberland <i>Regula Berger</i> | 52 |
| Die Erde braucht dein Lachen <i>Claudia Böni Glatz</i> | 59 |
| Christusplätze <i>Jutta Borchert</i> | 61 |
| Die neue Erde ist schon geboren <i>Ann-Katrin Eriksdotter</i> | 63 |
| Erdwandlung ist Menschwandlung <i>Franklin Frederick</i> | 72 |

| | |
|---|-----|
| Berührung mit der Erde _____ | 74 |
| <i>Erwin und Renate Frohmann</i> | |
| Begegnung in Berlin _____ | 77 |
| <i>Florian Grimm</i> | |
| Leben mit meiner weichen Seite _____ | 82 |
| <i>Anna Gruber-Schmälzle</i> | |
| Vereinigungsenergie _____ | 86 |
| <i>Hans Hansen</i> | |
| Gaia ruft mich _____ | 88 |
| <i>Karin Hornikel</i> | |
| Einladung an die Göttin der Wandlung _____ | 89 |
| <i>Philipp Hostettler</i> | |
| Begegnungen mit der übersinnlichen Welt _____ | 92 |
| <i>Radomil Hradil</i> | |
| Mein Leib — ein Stück Erde _____ | 96 |
| <i>Pierrette Hurni</i> | |
| Unternehmen in Wandlung _____ | 106 |
| <i>Deert Jacobs</i> | |
| Lichtinseln und Urkraftquellen _____ | 112 |
| <i>Renate Kirzinger (†)</i> | |
| Wandlung ist Werden — Werden ist Wandlung _____ | 119 |
| <i>Thera Konrad</i> | |
| Wandlungsprozesse _____ | 123 |
| <i>Wolfgang Körner</i> | |
| Inspirationen für Natur- und Sozialgestaltungen _____ | 132 |
| <i>Dirk Kruse</i> | |
| Die Erde als Therapeutin _____ | 154 |
| <i>Eva Mächler-Wydler</i> | |

| | |
|--|-----|
| Geistige Hintergründe der Erdwandlung _____ <i>Thomas Mayer</i> | 161 |
| Bewusstseinsraum der Stille _____ <i>Rena Meyer Wiel</i> | 187 |
| Im Geburtsprozess _____ <i>Sybille Mikula</i> | 191 |
| Erd- und Himmelsenergie _____ <i>Sonja Aranya Müller-Hartmann</i> | 195 |
| Vereinigungsplätze und Sternentore _____ <i>Elke Arina Neumann (†)</i> | 197 |
| Auf dem Weg zu neuen Wahrnehmungsorganen _____ <i>Christoph Oberhuber</i> | 199 |
| Wach auf, die Erde wandelt sich! _____ <i>Ana Pogačnik</i> | 201 |
| Erdwandlung im Überblick _____ <i>Marko Pogačnik</i> | 219 |
| Kommunikation mit der Natur _____ <i>Silvia Reichert de Palacio</i> | 227 |
| Stufen der Erdwandlung in meinem Leben _____ <i>Ilse Rendtorff (†)</i> | 234 |
| Die Liebe zur Erde erfahren _____ <i>Jana Rieger</i> | 239 |
| Schritte zur Vergeistigung der Erde _____ <i>Wolfgang Schneider</i> | 244 |
| Unterwegs auf dem Wasser _____ <i>Juliane Viktoria Scholz</i> | 260 |
| Freiheit als Substanz _____ <i>Wolfgang Steffen</i> | 270 |

| | |
|--|-----|
| Quellen der Kraft _____ <i>Jürgen Stümpfig (†)</i> | 284 |
| Sie liebt uns _____ <i>Wolfgang Alexander Tiller</i> | 287 |
| Wandlung in Tanz und Natur _____ <i>Bettina Inés Truffat</i> | 298 |
| Das Erwecken der Göttin _____ <i>Rositta Virag</i> | 304 |
| Vor der Schwelle — von jenseits der Schwelle _____ <i>Gunhild von Kries</i> | 317 |
| Mitten drin _____ <i>Helgard Zeh</i> | 323 |
| Weitere Texte _____ | 327 |
| Anthroposophie und Geomantie _____ <i>Wolfgang Körner</i> | 328 |
| Die Welt der Engel bei Rudolf Steiner und bei der Brücke zur Freiheit _____ <i>Wolfgang Körner</i> | 339 |
| Die Vorbereitung der Erdwandlung durch die Anthroposophie _____ <i>Thomas Mayer</i> | 346 |
| Aspekte der Erdwandlung bei geisteswissenschaftlichen Autoren _____ <i>Florian Grimm</i> | 391 |
| Die Erdwandlung durch die Eröffnung geistiger Quellen ____ <i>Hans-Joachim Aderhold</i> | 415 |

| | |
|--|-----|
| Wachtraum zur Vorbereitung der Erdwandlung _____ | 443 |
| <i>Hans-Joachim Aderhold</i> | |
| Herzenergien im mehrdimensionalen Gefüge _____ | 447 |
| <i>Wolfgang Schneider</i> | |
| Was geschieht mit unseren Herzen? _____ | 462 |
| <i>Claudia Böni Glatz</i> | |
| Die Limburg — eine Landschaftsoffenbarung _____ | 464 |
| <i>Hans-Joachim Aderhold</i> | |
| | |
| Materialien _____ | 477 |
| | |
| Schulungsmaterial zur Geomantie _____ | 478 |
| <i>Wolfgang Schneider</i> | |
| Glossar _____ | 496 |
| <i>Philipp Hostettler und andere</i> | |
| Die Autorinnen und Autoren _____ | 504 |
| <i>in alphabetischer Reihenfolge</i> | |
| Literaturliste der Autorinnen und Autoren _____ | 519 |

Vorwort zur 11. Auflage

Das Buch wurde mit dieser Auflage etwas überarbeitet sowie die Viten (außer den Fotos) und die Bücherliste aktualisiert. Insbesondere wurde der Text über den Geburtsort für dieses Buch vorangestellt. In der Einleitung hatten wir betont: Dieses Buch steht in vieler Hinsicht am Anfang und nicht am Ende eines Prozesses! Gut zwölf Jahre später stellen wir nun fest: Obwohl die Erdwandlung weiter vorangeschritten ist und wir auf ihre Fortschreibung an dieser Stelle verzichten, hat dieses Buch seinen dokumentarischen Wert keineswegs verloren. Es enthält außerdem so viele auch künftig noch wichtige Gedanken und Beiträge, dass wir es weiterhin als grundlegendes Werk zu diesem Thema ansehen.

Hans-Joachim Aderhold, Thomas Mayer
Im Februar 2020

Vorwort

Das Buch, das Sie in Händen halten, stellt eine kollektive Zeugnisaussage dar. Während die Welt erschüttert wird durch die Erkenntnis, wie weit und tief unsere Erdzerstörung schon greift, legen hier 42 Menschen aus verschiedenen Ländern Zeugnis ab von einer positiven Seite des Weltgeschehens. Was für eine Dramatik!

Es handelt sich um Autorinnen und Autoren, von denen sich viele schon 1999 in einem lockeren, nicht organisierten Netzwerk zusammengeschlossen haben, das sich „Lebensnetz Geomantie und Wandlung — Netzwerk für die wechselseitige Inspiration von Erde und Mensch“ nennt. Damals, als die Erderwärmung noch kein Thema war, haben manche schon wahrgenommen, dass die Erde weitreichende Prozesse

in Gang gesetzt hat — offensichtlich, um die ökologisch-seelische Zerstörung des Lebens zu verhindern.

Mit dem Begriff „Geomantie“ wird heute eine neue Art der geistigen Forschung und der ökologischen Praxis bezeichnet, die seit den achtziger Jahren im Rahmen des modernen ganzheitlich ausgerichteten Bewusstseins entwickelt wurde. Die Erde wird dabei als ein mehrdimensionaler planetarer Körper erkannt, dem eine eigene Intelligenz innewohnt.

Geomantisch geschulte Menschen — wie die Autorinnen und Autoren des Buches — haben die Fähigkeit zur übersinnlichen (vertieften) Wahrnehmung wieder entdeckt und deren Methoden erweitert. Diese, der menschlichen Natur eingeborene Fähigkeit wurde vorübergehend durch den einseitigen Drang zum logischen Verstehen der Lebensvorgänge unterdrückt. Durch geomantische Schulung und Übung wird sie erneuert und auf den Geist der gegenwärtigen Epoche der Menschheitsentwicklung eingestimmt. Anhand einer solchen Erneuerung der übersinnlichen Wahrnehmung kann die Zeugenschaft von 42 Menschen als genügend glaubwürdig hingenommen werden, um einen Bewusstseinswandel in unserer gängigen Deutung der inzwischen bestätigten Erdveränderungen anzuregen.

Neben den Zeugenaussagen enthält das Buch in einem zweiten Teil und im Anhang verschiedene Texte und Materialien, durch die es der Leserin und dem Leser anfänglich ermöglicht wird, die Grundlagen der geomantischen Sprache zu verstehen und sich in die Welt der mehrdimensionalen Erdanschauung einzulieben. Auch werden Hintergründe der Erdwandlung aufgezeigt.

Das Buch kommt nicht nur in die Welt, um gelesen zu werden, sondern auch, um die Lesenden zu ermuntern, sich eigenen — oft missverstandenen — Erfahrungen zu öffnen, sie ohne jede Ängstlichkeit zuzulassen. Je mehr Menschen sich weltweit auf den Prozess der Erdwandlung einstimmen, desto friedlicher kann die Erdseele die Erneuerung ihres planetaren Körpers — von dem wir Menschen ein Teil sind — umsetzen. Vertrauen, Wandlungsfreude und Mut sind dafür die nötigen Eigenschaften!

Šempas, am 2. Februar 2008

Marko Pogačnik

Einleitung

Gewidmet und verpflichtet ist dieses Buch dem Thema Erdwandlung. Dieser Begriff wird in der Geomantie seit etwa 1997 verwendet. Er bezeichnet weitgehende Wandlungsprozesse in den übersinnlichen Ebenen der Erde und des menschlichen Bewusstseins, die um die Jahrtausendwende erlebbar wurden. Im Sinnlich-Physischen ist die Erdwandlung noch kaum zu bemerken. Wird eine neue Erde geboren und das öffentliche Bewusstsein bekommt es gar nicht mit? Was geschieht hier? Welche Auswirkungen hat es? Wie kann man es erleben? Diese und weitere Fragen werden in diesem Buch behandelt.

Während die Teilchenphysik über die Grenze der Materie hinausführt, wobei diese selbst immer mehr entgleitet, ermöglicht die Geomantie einen gegenläufigen Prozess, indem die Durchgeistigung der Materie im unmittelbaren eigenen Erleben des Menschen eine Tatsache wird. Während die Naturwissenschaft einräumen muss, dass die ursprünglich geforderte Lösung ihrer Ergebnisse vom Beobachter nicht immer möglich ist, bekennt sich die Geomantie von vorneherein zur Subjektivität ihrer Erkenntnis. Während in der Naturwissenschaft die geglaubte Objektivität tendenziell also schwindet, wird in der Geomantie die Erfahrung gemacht, dass die anerkannte Subjektivität ihrer Wahrnehmungen deren Wahrheitsgehalt gar nicht beeinträchtigt. Allerdings sind dazu auch hier bestimmte Bedingungen einzuhalten. Dazu gehören zum Beispiel die innere Vorbereitung, die Schulung der Wahrnehmungsorgane und der Austausch mit anderen. Neu in der Geomantie ist also das bewusst subjektive, dabei aber eben auch *eigene* Wahrnehmen anstelle eines distanzierteren — oft nur vermeintlich — Objektiven. Das ist zunächst eine Feststellung ohne Wertung. Beide Methoden können prinzipiell auch nebeneinander zur Anwendung kommen. Allerdings führt immer erst die eigene Wahrnehmung auch zu einer kompetenten Urteilsbildung. Erst dadurch endet die Ebene des Glauben- oder Nichtglaubenmüssens. Und da ist die Geomantie im Vorteil.

Dieses Buch legt — nach Art und Umfang sehr unterschiedlich

— Zeugnis zum Thema Erdwandlung ab durch Menschen, die Zugang zur Geomantie gefunden haben. Obwohl jeder einzelne dieser persönlichen Berichte von 42 Autorinnen und Autoren subjektive Erlebnisse beschreibt, ergibt sich in deren Summe doch ein gemeinsames Bild. Da diese Berichte manchmal begriffliches Neuland betreten, werden bisweilen unterschiedliche Begriffe für gleiche oder ähnliche Sachverhalte verwendet. Das wird so hingenommen. Dieses Buch steht in vieler Hinsicht am Anfang und nicht am Ende eines Prozesses! Es ist überhaupt der erste schriftliche Versuch, die Erdwandlung gemeinschaftlich zu greifen und zu beleuchten. Wir hoffen, dass sich auf dieser Grundlage — mit diesem Blick in die Werkstatt — in den kommenden Jahrzehnten das Erleben und das Verständnis der Erdwandlung erweitern und vertiefen kann. Auch das unterstützt die Erdwandlung. Diese findet nicht unabhängig von uns Menschen statt und ist nicht abgeschlossen.

Jeder Beitrag ist authentisch und entsprechend der geomantischen Arbeitsweise gleichberechtigt — deshalb die alphabetische Reihenfolge. Als Herausgeber möchten wir den Leserinnen und Lesern ein realistisches und unbeeinflusstes Gesamtbild ermöglichen. Es sind alle zum Thema eingegangenen Beiträge abgedruckt — natürlich nach einer redaktionellen Bearbeitung. Jeder Beitrag bringt einen Gesichtspunkt. Wir möchten keinen missen.

Die zugrunde liegenden übersinnlichen Wahrnehmungsmethoden werden verschiedentlich ebenfalls thematisiert. So entsteht auch ein guter erster Einblick in Methoden und Ergebnisfindung der modernen Geomantie.

Die Erfahrungsberichte sind das eine. Das andere ist der zeitliche und sachliche Horizont, in den das Erdwandlungsgeschehen eingebunden ist. Dazu gehört auch die Fülle einzelner Aspekte. Dies wird vor allem im zweiten Teil des Buches anfänglich dargestellt — mit einem Schwerpunkt bei Rudolf Steiner und der Anthroposophie — und ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Dieser Teil behandelt auch die Geburt dieses Buches und endet mit einer Vision als Hinweis auf die noch unerledigte Aufgabe vor allem Mitteleuropas.

Der Anhang enthält Schulungsmaterial, eine themenbezogene Literaturliste, die Viten der Autorinnen und Autoren und ein Glossar.

*Hans-Joachim Aderhold, Thomas Mayer
Im November 2007*

Das Oberengadin – Geburtsort für dieses Buch

Thomas Mayer

Im folgenden schildere ich meine Erlebnisse der Arbeitswoche des Lebensnetzes Geomantie und Wandlung vom 3. bis 11. Juli 2004 in Maloja. An diesem Treffen waren viele Aspekte der Erdwandlung erlebbar – und es war der Geburtsmoment des Buches, das Sie jetzt in Händen halten. Denn dort formte sich der Entschluss und die Idee für dieses Buch.

Samstag, 3. Juli 2004

Der erste Eindruck vom Oberengadin und das Thema des Treffens: „Die Isolation des Menschen vom Universum“

Maloja liegt im Oberengadin, einem Hochtal im Süden der Schweiz, ca. 1.800 Meter über dem Meeresspiegel. Von Chur fahren wir zwei Stunden mit dem Bus. Irgendwann überqueren wir einen Pass mit über 2000 Meter Höhe und hinab geht es zum Ziel unserer Reise. Bei dieser Einfahrt ins Oberengadin ist mein erster Gedanke: Um mich herum sind lauter Engel. Alles ist lauter, rein und licht. Wir sind im Himmel! Die irdische Menschenwelt ist weit unter mir.

Wenn ich sonst in Richtung Engel denke, so ist dieses Reich räumlich betrachtet oben, jetzt ist es neben mir auf gleicher Höhe. Meistens kann ich mich auf den ersten Eindruck verlassen. Das verspricht eine spannende Woche zu werden!

In dieser Woche wollen wir das Oberengadin geomantisch erforschen. Das Lebensnetz Geomantie und Wandlung ist ein Netzwerk von Menschen, die sich um das Geistige der Natur und der Landschaft kümmern. Dabei wird die meditative Wahrnehmung von Ätherkräften, Elementarwesen, Göttinnen und Engeln geübt.